

# Besinnung von Pfr. Martin Bihr

## Reflexion 2 von 7

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Steht also fest und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft einspannen.**

Paulus traut der Sache nicht. So schön und überzeugend die evangelische Botschaft der Freiheit vom Gesetz auch sein mag, so schwer tun sich die Menschen damit. Wäre es nicht bequemer, einfach ein paar Regeln zu haben statt eigenverantwortlich sich zu fragen, was wohl das Beste ist im eigenen Handeln für Gottes Reich? Wäre es nicht einfacher, Regeln zu haben, die von der Mehrheit oder von Experten festgelegt werden und diese für allgemeingültig zu erklären, statt sich mit der Vielfalt von Wertevorstellungen auseinanderzusetzen.

Nein - geht nicht zurück! Mahnt Paulus. Ihr werdet eure innere Freiheit verlieren und in den Teufelskreis geraten, mit der Erfüllung von Gesetzen das Leben gewinnen zu wollen - ein verzweifelter Ansatz, der selbstzerstörerisch ist.

### **Die neue Gesetzlichkeit**

Zwar haben wir die alten religiösen Vorschriften vielerorts abgesetzt, doch sind wir deshalb frei von Gesetzlichkeit? Ich befürchte, dass wir mit einem neuen Moralismus einer neuen Gesetzlichkeit verfallen sind, die nicht minder freiheitsraubend und lebensfeindlich ist. Kein Problem, den Ruhetag zu missachten oder den Sinn christlicher Feiertage zu hinterfragen.

Rauchen, mit dem Flugzeug in die Ferien verreisen oder nicht korrekt eine gendergerechte Sprache anzuwenden, das ist heikel. Kommentare sind zu erwarten, der Erklärungsnotstand tritt ein, Selbstrechtfertigung oder Entschuldigung. Sobald neue moralische Wertvorstellungen gemeinsames Gut geworden sind, werden sie in Gesetze gegossen, deren Missachtung Strafe nach sich zieht. In einer Gesellschaft, die das diesseitige Leben als höchstes Gut betrachtet und sich kaum mehr um die Gottesbezogenheit des Menschen Gedanken macht, erhält diese säkulare Gesetzlichkeit religiösen Charakter - nicht zuletzt dann, wenn man glaubt, damit die Welt retten zu müssen und zu können.

***Gott, stärke meine Gelassenheit in dir.***